

Titel: Nussbaum (Wal-)

Datum: 14.11.2018

Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet

Botanischer Name:	Juglans regia
Bezeichnung Französisch:	noyer
Bezeichnung Englisch:	European walnut
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	JGRG
Herkunft:	Europa, Kleinasien, Nordindien bis China
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	
Jankahärte Pound-force:	
Gewicht Rundholz kg/cbm:	1100
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	750
Baumhöhe (maximal) m:	30
Durchmesser (maximal) cm:	200
Alter (maximal):	600
Verwendung:	Hervorragendes Ausstattungsholz für den gesamten Innenausbau und wertvolle Möbel, Tüfelungen, Parkett, Sitzmöbel, Drechselarbeiten



Die Echte Walnuss – Leckere Früchte und edle Hölzer

Die Echte Walnuss (*Juglans regia*) ist ein sommergrüner Laubbaum aus der Familie der Walnussgewächse (Juglandaceae). Man bezeichnet die Echte Walnuss auch als Walnuss oder Walnussbaum. Die Früchte des Walnussbaumes sind überaus begehrt. Der Anbau erfolgt in erster Linie wegen des Fruchtertrages. Doch auch das Holz des Walnussbaumes ist sehr wertvoll, es zählt sogar zu den teuersten Hölzern der Erde.

Insbesondere im Ausstattungsbereich zählen Walnusshölzer seit Jahrhunderten zu den bevorzugten Arten. Die braungrauen Farbnuancen und Farbstreifen, welche das Holzbild so variabel machen, führen dazu, dass das Holz der Walnuss eine vielfältige Verwendung findet. Für jeden Geschmack ist farblich betrachtet etwas dabei.

Walnussholz und Wurzelfurniere

Das Holz der Echten Walnuss kann als Edelholz bezeichnet werden. Es kommt vor allem für die Fertigung hochwertiger Gegenstände in Frage. Ein gezielter Anbau in punkto Holzwirtschaft ist nicht gegeben, deshalb ist das Holz der Walnuss auch nicht in Massen auf dem Markt vertreten. Nussbäume werden oft mit dem gesamten Wurzelstock ausgegraben, da die bis in die Erde reichenden Teile des Baumes knollenartig verdickt sind und wertvolles Material für die wertvollsten Maser-Furniere liefern. Man bezeichnet diese auch als Wurzelfurniere. Eingesetzt werden diese eindrucksvoll gezeichneten Furniere z.B., um Autoarmaturen zu fertigen.

Das Holz der Walnuss und geographische Unterschiede

Das Kernholz des Walnussbaumes ist dunkel, der Splintbereich von grauweißer bis rötlichweißer Farbe. Der Kern kann farblich betrachtet, abhängig vom Standort, sehr unterschiedlich sein. Im Handel wird das Holz des Walnussbaumes darum je nach Herkunft unterschieden. Walnussholz aus Italien weist eine rötlichere Färbung und lebhaftere Strukturen auf als Hölzer des Walnussbaumes, die aus Deutschland oder aus der Schweiz stammen. Bis vor 70 Jahren war im deutschen Raum der Kaukasische Nussbaum sehr gefragt, heute erfreut sich besonders das französische Nussholz wegen der besonderen Färbung und Zeichnung einer besonderen Beliebtheit.

Parkettbeispiele

Anwendungsbeispiele